

### Gemeinwohl – Ideen zum Thema

Gemeinwohl steht im Gegensatz zum Interesse des einzelnen, ja zum Egoismus. Was das gemeine Wohl sei, mag in einem ersten Zugriff klar sein. Was es im konkreten Fall ist, läßt sich nicht dem Begriff entnehmen, es stellt die Frage danach, was am besten für alle ist – für alle Mitglieder der Gemeinschaft, der Gesellschaft, der Weltgemeinschaft. Das ist eine Sache des Politischen, des Aushandelns.

Was ich aber für hervorhebenswert halte: Daß es keine Selbstverständlichkeit ist, daß sich die Regierung des Staates am Gemeinwohl orientiert. Man findet in der Geschichte und Gegenwart so viele Herrscher, die das nicht tun. Das betrifft die Staatenlenker und Grafschaftsführer und Präsidenten von Ländern und so weiter. Mein Eindruck ist, daß es eine der größten Errungenschaften – vor allem in den westlichen Ländern – überhaupt ist, daß im Wesentlichen – unrühmliche Ausnahmen nicht verschweigend – diese Gemeinwohlorientierung vorhanden ist. Man muß sich nichts vormachen, in gewissem Maße findet persönliche Bereicherung und „Vetternwirtschaft“ statt, sie hat Quellen von Berechtigung in nahen Beziehungen, aber im Prinzip ist das, in den westlichen Staaten zumal, überwunden. Es gibt so viele Beispiele, wo es nicht der Fall ist. Ich meine hier nicht so sehr die Autokraten, die dadurch gekennzeichnet sind, daß sie ihre Vorstellung von Gemeinwohl diktatorisch durchsetzen wollen. Ich meine die Herrschenden, die vor allem in die eigene Tasche und in die der eigenen Familie wirtschaften, wo das Gemeine Wohl hintan gestellt wird. Libanon hat sich gerade als besonders scheußlich gezeigt, und zahlreiche arabische Staaten leiden darunter; vor allem in Afrika kann man es beobachten, in Zaire, Zimbabwe usw.; Rußland und viele osteuropäische Staaten wie die Ukraine oder Bulgarien, deren Verwaltungsstrukturen von Oligarchen geprägt und ausgenutzt werden, deren wesentliches Motiv für die Übernahme öffentlicher Ämter ist, in die eigene Tasche zu wirtschaften. Die Negativbeispiele sind in Geschichte und Gegenwart immer wieder zu treffen – wie setzte Karl der Große eine Herrschaft über ein riesiges Reich durch – ohne Internet, Telefon, Telegrafeneinrichtungen? Durch Grafen, deren vorzüglichstes Kennzeichen die Eigensucht war. Die Kirche stellt ihm die Idee zur Verfügung, die Führungsschichten aufgrund der Furcht vor etwas nicht greifbarem, dem Zorn Gottes, zu veranlassen, den Egoismus zu zügeln und für das Gemeinwohl Sorge zu tragen. In der Dritten Welt finden wir viele Fälle der völligen Eigensucht der Herrscher, daß es fraglich wird, im Rahmen von Entwicklungshilfe mit solchen „Staaten“ zusammenzuwirken. Dieser Schritt weg von der Haltung, in die eigene Tasche zu wirtschaften, die eigene Familie und die Klientel zu versorgen, hin dazu, sich statt dessen um die Belange aller, sachbezogen und ohne Bevorzugung einzelner oder von Gruppen zu kümmern, ist eine der größten Entwicklungen in der Geschichte. Eine wichtige Funktion hat dabei die Kirche, die eine Orientierung weg vom Eigeninteresse gegeben hat [ja, ja, ich weiß, auch da gibt es furchtbare Gegenbeispiele].

Was sind die Bedingungen dafür, daß Korruption zurückgedrängt wird.

Der Mensch überhaupt hat diese Orientierung, sich für andere verantwortlich zu fühlen. Schon bei den Kindern erlebt man das auf die ausgeprägteste Weise – das Sich-Verantwortlich-Fühlen für die Geschwister, hilfebedürftige kleinere und größere Spielgefährten, ja für die Eltern. Es steckt im Menschen drin, von klein auf.

Und dann aber vor allem: Gerichtliche und Kontrolle durch die Öffentlichkeit, durch funktionierende Medien. Auch in den westlichen Staaten gibt es natürlich Korruption. Es gibt die Bevorzugung von Parteimitgliedern, Familienmitgliedern. Aber es gibt eine freie Öffentlichkeit und das Risiko, entdeckt und in das Licht der Presse und Medien gezogen zu werden. Der Staatsanwalt ist dann nicht weit. Wenn es ans Tageslicht kommt, wird es in der Regel verfolgt. Wir können hier viel kritisieren, aber ich glaube, wir können wirklich dankbar sein, daß die Gemeinwohl-Orientierung in Regierung und Verwaltung hier so groß ist.